

Ziel- und Leistungsvereinbarung
zwischen
dem Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz (BM)
und
dem Pädagogischen Landesinstitut Rheinland-Pfalz (PL)
Gültigkeit:
01.01.2017 bis 31.12.2018

1 Organisatorisches

Das Pädagogische Landesinstitut Rheinland-Pfalz arbeitet als dem Ministerium für Bildung nachgeordnete Behörde im Rahmen der gegebenen rechtlichen Vorgaben, insbesondere im Sinne des Errichtungserlasses zum Landesinstitut vom 17.06.2010 (s. Rundschreiben des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur vom 17.06.2010, Az.: 942A-51 549/60, 53 831/20 und 51108/20).

2 Grundsätze

Gemäß Errichtungserlass schließt das fachlich zuständige Ministerium (Ministerium für Bildung) zur mittel- und langfristigen Arbeitsplanung Zielvereinbarungen mit dem PL ab.

Das PL bietet als Partner und zentraler Dienstleister Schulen und Lehrkräften in Rheinland-Pfalz ein umfassendes und vernetztes Angebot an Fort- und Weiterbildung, Medien und Materialien, schulpsychologischer und pädagogischer Beratung sowie IT-Diensten. Grundlagen der Arbeit des PL sind

- aktuelle Forschungs-, Kenntnis- und Erfahrungsstände in den einschlägigen Wissenschaften und Praxisfeldern,
- bildungspolitische Schwerpunktsetzungen,
- die Analyse der Nachfragen der Schulen,
- Zielvereinbarungen zwischen Schulaufsicht und Schulen,
- die Evaluation der vorgehaltenen Angebote,
- Qualität, Bedarf, zügige Reaktionsfähigkeit sowie Wirtschaftlichkeit.

3 Aufgaben des PL

- den Bedarf von Schulen zu erfassen,
- schulnahe Unterstützungsangebote bereitzuhalten,
- intern und in Schulen hohe Qualitätsstandards anzustreben,
- die eigenen Angebote kontinuierlich zu evaluieren und weiterzuentwickeln,
- Rechenschaft über die Angebote abzulegen
- und dabei mit Schulen zusammenzuarbeiten
- sowie mit Partnereinrichtungen zu kooperieren.

4 Produkte des PL nach Kernaufgaben

- Fort- und Weiterbildung
- Schulpsychologische und pädagogische Beratung
- Lehrpläne, Handreichungen, Unterrichtsmaterialien und Medien
- IT-Produkte und -Dienstleistungen für die Zielgruppen des PL

5 Schwerpunkte in den Jahren 2017 und 2018

- Sprachförderung und Integration von Kindern mit Migrationshintergrund
- Digitalisierung und Medien
- Vielfalt, Heterogenität und Inklusion
- Lehrpläne und Bildungsstandards in den Fächern, Kompetenzorientierung
- Diagnostik, Leistungsrückmeldung und -beurteilung
- Lernen, herausforderndes Verhalten
- Schulentwicklung, Evaluation und Feedback
- Übergänge und Berufs- und Studienorientierung
- Kommunikation, Kooperation, Teamarbeit und Beratung
- Prävention, Soziales Lernen und Gesundheit
- Schulleitung und Führung

6 Realisierbarkeit

Abweichungen und Ergänzungen zur Ziel- und Leistungsvereinbarung werden mit dem Ministerium für Bildung schriftlich vereinbart. Die Realisierbarkeit der vereinbarten Vorgaben steht unter dem Vorbehalt der verfügbaren sachlichen und personellen Ressourcen.

7 Zielgruppen

Adressaten der PL-Maßnahmen sind Lehrerinnen und Lehrer, pädagogische Fachkräfte, schulische Führungskräfte, Personal der Schulaufsicht und Studienseminare, Beratungskräfte, Eltern und ihre Vertretungen, Schülerinnen und Schüler und ihre Vertretungen.

8 Kooperationspartner

Das PL nimmt seine Aufgaben in der Zusammenarbeit mit der Schulaufsicht sowie in Kooperation mit den beiden kirchlichen Fortbildungsinstituten EFWI und ILF, Hochschulen und Studienseminaren des Landes sowie weiteren Kooperationspartnern wahr.

9 Schlussbemerkung

Die Daten der Jahresberichte und die Ergebnisse der internen und externen Evaluation des PL bilden die wesentliche Grundlage zur Verifizierung der Ziel- und Leistungsvereinbarung.

Die Ziel- und Leistungsvereinbarung wird zum 01.01.2017 wirksam und Ende 2018 für den Folgezeitraum überarbeitet und fortgeschrieben.

Mainz, den

Ministerium für Bildung
Staatssekretär Beckmann

Pädagogisches Landesinstitut
Direktorin Dr. Pikowsky